

Erst die Tagwacht, dann der Ball

Fasnet Die Stettener Hagaverschrecker haben ein närrisches Programm vor sich, das beste Unterhaltung verspricht.

Stetten. Die Fasnet der Narrenzunft Hagaverschrecker geht in die heiße Phase. Der diesjährige Narrenfahrplan sieht folgende Veranstaltungen vor: Der Donnerstag, 27. Februar, beginnt um 6 Uhr mit der Tagwacht. Um 9.30 Uhr werden dann die Schüler der Grundschule Stetten, zusammen mit den Bollemer Hasawedel, befreit. Um 18.30 Uhr gibt es Brauchtmusikführung mit neuem Büttel vor dem Rathaus.

Am Freitag, 28. Februar, steigt um 14 Uhr der Kinderball in der Festhalle Stetten. Am Samstag, 1. März, findet ebenfalls in der Festhalle der traditionelle Zunftball statt. Für beste Unterhaltung ist gesorgt. Einlass ist um 19 Uhr, Beginn um 19.59 Uhr.

Am Aschermittwoch gibt's Eier Am Sonntag, 2. März, startet um 13.30 Uhr der große Fasnetsumzug durch das Dorf. Am Dienstag, 4. März, nehmen die Stettener Hagaverschrecker am traditionellen Umzug in Hechingen teil. Am Aschermittwoch, 5. März, findet dann zum Abschluss um 18 Uhr das Eieressen im Sportheim Stetten statt. *Dietmar Wieder*



Die Hagaverschrecker in Stetten läuten die heiße Phase der Fasnet ein. *Foto: Dietmar Wieder*

Die „Chance!“ auf Rekordkurs

Stadtmarketing Noch mehr Aussteller, noch mehr jungendliches Publikum: Bei ihrer dritten Auflage wird die Hechinger Ausbildungs- und Studienmesse „Chance!“ so groß wie nie. *Von Hardy Kromer*

„Sehr mühsam“ sei es gewesen, Aussteller zu finden, als der Hechinger Stadtmarketing-Verein sich vor zwei Jahren daran machte, eine eigene Ausbildungs- und Studienmesse in der Zollernstadt zu etablieren. „Große Skepsis“ habe bei den angefragten Unternehmen vorgeherrscht. So erinnern sich Stadtmarketing-Chef Thomas Sigg und sein Kollege Michael Soukop, der das Marketing für die Messe macht, an die erste „Chance!“

Jetzt, da die dritte Auflage der Messe vor der Tür steht, habe sich das Bild komplett gewandelt. Inzwischen sei jedermann klar, dass die Hechinger „Chance!“ kein Strohfeuer sei. „Nein“, sagt Thomas Sigg mit Überzeugung, „wir stehen für Nachhaltigkeit und Engagement“. Deshalb würden die Unternehmen aus der Region dem Stadtmarketing-Verein mittlerweile buchstäblich „die Bude einrennen“, um in der Stadthalle „Museum“ mit einem Stand dabei sein zu können – und die weiterführenden Schulen aus dem hohenzollerischen Teil des Landkreises sind inzwischen komplett vertreten.

Eindrucksvolle Zahlen

In Zahlen ausgedrückt heißt das: Nach 40 Ausstellern bei der Premiere anno 2023 und 46 im vergangenen Jahr sind bei der dritten „Chance!“ am Donnerstag, 20. März, 52 Firmen, Behörden und Hochschulen vertreten. Rainer Schenk, der die Akquise verantwortet, hat zusammengezählt und meldet: Über 88 Ausbildungsberufe und 72 Studiengänge können sich die Schülerinnen und Schüler (und ihre ausdrücklich willkommenen Eltern) bei der Messe informieren. Neu ist, dass zwei Hochschulen ihre Angebote präsentieren: die Hochschule Rottenburg und der Campus Horb der DHBW Stuttgart.

In noch stärkeren Maße wächst die Zahl der Jugendlichen, die durch den Messebetrieb geschleust werden. Nach 600 und 800 Schülerinnen und Schülern bei den ersten beiden Auflagen wird diesmal erstmals die 1000er-Marke überschritten. Thomas Sigg, im Messeteam des Stadtmarketing-Vereins der Kontaktmann für die Schulen, hat es erstmals geschafft, die Abschlussklassen und gymnasialen Oberstufen sämtlicher weiterführender Schulen



Die Macher der Hechinger Ausbildungs- und Studienmesse „Chance!“ sind auf den 20. März gut vorbereitet, von links: Gökyay Dede, Thomas Sigg, Rainer Schenk und Michael Soukop. *Foto: Hardy Kromer*

aus Hechingen, Bisingen, Rangendingen, Haigerloch und Burladingen, außerdem das Firstwald-Gymnasium Mössingen für den Messebesuch zu gewinnen.

Außer dem Gymnasium Hechingen und dem Progymnasium Haigerloch ist zum Beispiel der gesamte Schulverbund Burladingen erstmals dabei. Thomas Sigg erklärt das so: „Die haben sich genau angeschaut, was bei uns geboten ist, und finden das jetzt besser als die ‚Visionen‘ in Balingen.“ Positiv gewürdigte Alleinstellungsmerkmale der „Chance!“ sind zum einen der Bustransfer aus den Nachbarstädten bis direkt vor die Tore der Hechinger Stadthalle, zum anderen der aufwendig gestaltete Ausstellungskatalog, der rechtzeitig vorab in den Schulen verteilt wird. So können die Lehrkräfte den Messebesuch

schon im Unterricht vorbereiten, und die Jugendlichen haben schon vorab die Chance, sich die Betriebe, die für sie in Frage kommen, anzusehen.

Den Tag in Hechingen vorbereiten können Schüler und Lehrer auf der einen, Aussteller auf der anderen Seite diesmal auch auf Instagram und Facebook. Gökyay Dede sorgt im Team der Messemacher für einen professionellen Social-Media-Auftritt der „Chance!“, während Jan Jäger der Messe-Homepage www.chance-hechingen.de Jahr für Jahr besser macht.

Ministerin spricht Grußwort

Der Andrang der Schulen und der Ausbildungsbetriebe zeigt für Thomas Sigg: „Die ‚Chance‘ hat sich etabliert und ist zu einem Leuchtturmprojekt für Hechingen

geworden.“ Ist mit Blick auf das anhaltende Wachstum eine Ausweitung auf zwei Tage im kommenden Jahr programmiert? Mitnichten, wehrt Rainer Schenk ab. „Das machen wir sicher nicht. 90 Prozent der Aussteller haben uns darum gebeten, unbedingt bei einem Tag zu bleiben.“ Die Betriebe, so Schenk, müssten ihren eigenen Aufwand begrenzen.

Ungebremst sei dagegen die Ausbildungsbereitschaft der Unternehmen, Wirtschaftskrise hin oder her. „Im Gegenteil“, meint Schenk zu beobachten. „Viele Betriebe bilden jetzt erst recht aus, weil ihre Möglichkeiten, Fachkräfte über mehr Geld von anderen Betrieben abzuwerben, begrenzt sind.“ Außerdem wüssten die Personalchefs, dass es schon die Demographie erforderlich macht, die Fachkräfte von mor-

gen über Ausbildung heranzuziehen.

Die große Plattform der Ausbildungsbetriebe öffnet am Donnerstag, 20. März, um 8.30 Uhr in der Hechinger Stadthalle „Museum“. Zur offiziellen Eröffnung sprechen Hechingens Bürgermeister Philipp Hahn, Stadtmarketing-Chef Thomas Sigg und Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut um 9 Uhr. Bis 16 Uhr werden die Schulklassen, gleichmäßig über den Tag verteilt, durch das Messegelände geleitet. Neu ist die Eingangsregelung: Die Messebesucher betreten das „Museum“ nicht mehr durch den Haupteingang, sondern von der Seite her. Denn der Rundgang durch das Ausstellungs-gelände beginnt oben im Konstantinsaal – damit auch die dort platzierten Firmen gesehen werden.

Das sind die Aussteller bei der „Chance!“

Von A bis Z Alber GmbH, AOK - Die Gesundheitskasse Neckar-Alb, artistic werbewelten GmbH, ASW Wannenmacher GmbH, Autohaus Kleinmann GmbH & Co. KG, Barth Spedition GmbH, Bentley InnoMed GmbH, Blickle Räder+Rollen GmbH u. Co. KG, Buck Grünovative Gebäudetechnik, Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V., CTS GmbH, Diasporahaus Bietenhäuser e. V., Duale

Hochschule Baden-Württemberg, Erzb. Kinderheim Haus Nazareth, Evangelische Heimstiftung Balingen, ewimed GmbH, HaserBau GmbH & Co. KG, Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg, Joline GmbH & Co. KG, Joma-Polytec GmbH, Jugendzentrum Hechingen, Justizvollzugsanstalt Rottweil, KBF gGmbH, KDS Haustechnische Anlagen GmbH, Kemmler Baustoffe GmbH, Kern & Sohn GmbH,

Kreiskliniken Reutlingen gGmbH, Krug & Priester GmbH & Co. KG, Lackierfachbetrieb Geiger GmbH, Landgericht Hechingen, Lumitronix LED Technik GmbH, Mehrer Compression GmbH, Merz Maschinenfabrik GmbH, Möbel Rogg Balingen GmbH & Co. KG, Pferdesporthaus Loesdau GmbH & Co. KG, PPG Industries Lackfabrik GmbH, Rau GmbH, Ridl Leuchten GmbH, Schwörer Baustysteme

GmbH, Sparkasse Zollernalb, Speidel GmbH, Stadt Hechingen, Stiftung St. Elisabeth, SV Team Hohenzollern GmbH, Thomas Preuhs Holding GmbH, Trigema W. Grupp KG, TUBEX GmbH, Verrechnungsstelle für Kath. Kirchengemeinden Hechingen, Volksbank Hohenzollern-Balingen eG, WS Weinmann & Schanz GmbH, Zahnradfertigung Ott GmbH & Co. KG, Zollernalb Klinikum gGmbH.

Termin

Jahrgang 1936 trifft sich Hechingen. Der Jahrgang 1936 Hechingen trifft sich am Dienstag, 11. März, um 18 Uhr im „Museum“.

Lokalsport

So spielte der TTC Stein Stein. Das Ergebnis der vergangenen Spielwoche: TTC Ofterdingen III – TTC Stein III 0:7.

Beratung

Hechingen

Beratungsstelle für Schwangere und Schwangerschaftskonflikt im Zollernalbkreis: 07471/9309-1684

Beratungsstelle Frühe Hilfe für Eltern mit Kindern bis 3 Jahren im Zollernalbkreis: 07471/9309-1487 und -1654

Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene: Herrenackerstr. 25, 07471/9309-1710, 8.30-12 Uhr, 13.30-16 Uhr
Caritasverband: Tel. 0 74 71/9 33 20
Teilhabeberatungsstelle für Menschen mit Behinderung: Oldtimermuseum, Obere Mühlstr. 7, 9-16 Uhr, Tel. 07471/1970421

Sozialwerk Hechingen und Umgebung: 07471/984860

SKM Zollern: Tel. 07471/9300-10
Tagespflege: 8-16.30 Uhr, Tel. 07471/98 48 617

Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung: Tel. 07471/98 48 614

Hospizgruppe: Tel. 0159-04693741
Sternenkinder (Begleitung für trauernde Eltern) Tel. 0159-04693741

Sozial-Psychiatrischer Dienst/Angehörigengruppe psychisch Kranker: Obertorplatz 16, 07471/9843490

Weißer Ring Beratung für Opfer von Straftaten: 0151-55164632
Tagesstätte Hechingen: Treffpunkt für Menschen mit psychischen Problemen/Erkrankungen, Martinstr. 20, Tel. 07471/9888-140, 10-16 Uhr

Burladingen
Sozialstation St. Franziskus, Josefgasse 25: Tel. 07475/91379
Caritassozialdienst, Bahnhofstr. 26: Tel. 07471/93320

Balingen
Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (Diakonische Bezirksstelle): 07433/160730

ÄRZTLICHER NOTDIENST

An Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Augenarzt: 116 117
Hals-Nasen-Ohrenarzt: 116 117
Kinderärztlicher Notdienst: 116 117
Gynäkologischer Notdienst: 07433/9092-0
Zahnärztlicher Dienst: 01801-116 116
docdirekt: Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte: Montag-Freitag 9 bis 19 Uhr unter 116 117 oder www.doc.direkt.de
Tierärztlicher Notdienst: Die Telefonnummer des jeweiligen tierärztlichen Notdienstes erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Tierarztes.

Kneipenfasnet feiern im Refugio

Hechingen. Das Refugio am Oberortplatz ist an allen Fasnetstagen für große und kleine Narren geöffnet. Laut Ankündigung wird den Gästen traditionelle Kneipenfasnet mit bester Feiernmusik, Bar und leckerer Verköstigung geboten. Auch die Hechinger Fasnetskapellen werden vorbeischauchen und für Stimmung sorgen.

Start ist am Donnerstag, 27. Februar, vormittags mit der „Befreiung“ der Deutschschülerinnen und Deutschschüler, die damit in die Hechinger Fasnetstradition eingeführt werden. Danach wird weitergefeiert – am „Auseliga“ bis nachts um 2 Uhr. Am Freitag früh

gibt es ab 4 Uhr für alle wach gebliebenen Narren ein Narrenfrühstück.

Am Sonntagnachmittag stehen Kinder und Familien im Mittelpunkt: Von 15 bis 18 Uhr ist Familienfasnet mit einem bunten Programm. Auch am Lumpenmontag und Fasnetsdienstag ist das Refugio mit dabei.

Es gibt die Möglichkeit, vorab Plätze zu reservieren, was speziell für Gruppen empfohlen wird. Reservierungen online unter <https://centralplanner.de/venues/8532-Refugio-Hechingen> oder per E-Mail an refugio@ak-asy1-hch.de.



Bei der Premiere der Hechinger „Chance!“ war für Trigema aus Burladingen sogar Bonita Grupp (links) persönlich, damals noch Juniorchefin, am Messestand. *Foto: Sabine Hegele*